

Bürgen: Friedrich Graf und Herr zu Beichlingen Hofmeister, Dietr. von Bernwalde, Otto von Vanre, Otto von Ebeleibin Ritter, Hans von Polenczk Marschall, Thile von Sebeche, Gurge von Korner und Hans von Stutternheim; Einlager zu Eisenach. Datum Gotha tercia post penthecosten anno domini m° cccc° septimo.

21.

5

[1407 Mai 19.]

Hdschr.: Konzept (korrig.) Stadtarchiv Mühlhausen Copialb. III fol. 130.

Anm.: Vorher ein Brief von [1407] Mai 17 (dynstag in der phyngest), nachher von [1407] Mai 19 (dornstag in der phingstwochin). — Es handelt sich wohl um die Fehde zwischen Herzog Erich von Braunschweig und der Stadt Mühlhausen, auf die sich auch Briefe von [1407] Apr. 13, 28, Mai 5 beziehen, ebenda fol. 126^b. 128. Vgl. No. 45. 10

Der Rat zu Mühlhausen bittet den zu Nordhausen um Hilfesendung: wann uns sotane warnunge getan ist —, daz unser vygende in gewerbe sin und großin sammenunge by eynandir haben und meynen daz land zcu Doringen zcu suchene als morne uff den frytag adir uff den sunabynd vor mittentage. Auch möge der Rat ihre Freunde von Erfurt bitten, mit ihren Dienern mit ihnen zu kommen, und den Grafen von Schwarz- 15 burg und des Landgrafen zu Thüringen Amtleute, besonders Thile von Sebech, benachrichtigen, daz ir met den bestellen mit den yren met macht zcu haldene, so sie sterckes mogin —.

22.

Weißensee, 1407 Mai 20. 20

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 68.

Anm.: Vgl. Cod. dipl. Sax. I.B. 2,490 No. 697 (1406 Mai 28)). — Schuldbrief Landgraf Friedrichs für Heinrich von Witzleben, Marschall und Amtmann zu Heldburg, über 171 Rhein. Gulden — nämlich 41 Gulden für Zehrung auf im Auftrage des Landgrafen besuchten Tagen, 72, 31 bez. 27 Gulden an Entschädigungen für im Dienste des Landgrafen verlorne Pferde an Appel von Lichtenstein, Wilhelm von Hayne und Friczsche von Ruwenecke, die zugleich 25 mit andern auf Heldburg stehenden Summen bei der Lösung des Schlosses zu bezahlen sind, dat. Gotha 1412 Mai 12 (quinta ascensionis domini), gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 60.

Landgraf Friedrich der Jüngere bekennt, daß er dem Heinrich von Wiczeleiben Vogt zu Heldburg (Hilppurg) und seinen Erben 650 Rh. Gulden schulde, wovon dieser 300 in unsirn geschefften dez lantfredis zcu Francken, zcu gebüde unsers sloßes unde 30 vorwercke daselbins zcu Francken unde czerunge unser rete unde dinere ußgegeben unde kuntlichen — uns berechent had, je 100 G. zum Bau der Schlösser Heldburg und Eisfeld (Ezefeld), 100 G. zcu besetzen unde zcu beßern unser sehee zcu Francken ausrichten und geben soll und 50 G. Pheffersagk, dem landgräflichen Vogte zu Lichtenberg, gegeben hat, der wir Heinrich von Vischborn an sinem gefenckenisse erlaßen haben, verspricht, 35 diese 650 Rh. G. auf Walpurgis zu bezahlen und, wenn es nicht geschieht, die Gläubiger von unsern sloßen und landen czu Frangken nicht zu loßen noch entsetzen, bevor die Schuld bezahlt ist. Datum Weißensee anno septimo sexta post penthecosten.